

**Wolfgang Zerer, Orgel**

Petra Müllejans, Violine  
Vox Luminis, Chor und Solisten

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- Fantasia super «Komm, Heiliger Geist» BWV 651

**Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)**

- Canzona quarti toni
- Toccata nona F-Dur F 3.09 aus dem «Secondo Libro di Toccate»

**Nicolas de Grigny (1671 – 1703)**

- Veni Creator aus dem «Livre d'orgue»

**Johann Sebastian Bach**

- Präludium d-Moll aus «Das Wohltemperierte Clavier II» BWV 877/1
- Fuge d-Moll aus «Das Wohltemperierte Clavier I» BWV 853/2

**Antonio Vivaldi (1678 – 1741) / Johann Sebastian Bach**

- Concerto d-Moll BWV 596 (nach dem Concerto d-Moll op. 3 Nr. 11 RV)
- 565 für 2 Violinen, Streicher und Basso continuo)

**Girolamo Frescobaldi**

- Bergamasca F 12.46 aus «Fiori Musicali»

**Johann Sebastian Bach**

- «Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist» BWV 667

Samstag, 28. Mai 2022, 11.30 Uhr  
Stadtkirche Stein am Rhein

Preis: CHF 30.–  
Dauer ca. 1 Stunde, keine Pause

JAKOB UND EMMA

WINDLER-STIFTUNG

*Johann Sebastian Bach überschritt zwar nie selbst die Grenzen nach Italien und Frankreich, befasste sich aber ausführlich mit den Stilen anderer Länder und entwickelte so seine eigene Kompositionskunst weiter. So ist überliefert, dass Bach das «Livre d'orgue» des Reimser Kathedralorganisten Nicolas de Grigny eigenhändig abschrieb. Auch die Werke des über ein Jahrhundert früher geborenen Girolamo Frescobaldi sowie von seinem Zeitgenossen Antonio Vivaldi waren Bach bekannt und dienten verschiedentlich als Vorbilder und Inspirationsquellen.*

**BIOGRAFIEN****Wolfgang Zerer**

Wolfgang Zerer, geboren in Passau, erhielt seinen ersten Orgelunterricht vom Passauer Domorganisten Walther Schuster. Ab 1980 studierte er in Wien (Orgel bei Michael Radulescu, Cembalo bei Gordon Murray, Dirigieren bei Karl Österreicher und Kirchenmusik). Weitere Studien führten ihn nach Amsterdam (Cembalo bei Ton Koopman) und nach Stuttgart (Kirchenmusik / Orgel bei Ludger Lohmann). Er war Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, unter anderem in Brügge und Innsbruck. Nach Lehraufträgen in Stuttgart und Wien erhielt er 1989 eine Professur für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 1995 ist er Gastdozent am Konservatorium Groningen und seit Oktober 2006 Dozent für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis. Konzerte, Kurse, Jurytätigkeiten und Aufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas, nach Israel, Nord- und Südamerika, Japan, China und Südkorea.

**Vox Luminis**

Vox Luminis ist ein belgisches Vokalensemble für Alte Musik, das 2004 von seinem künstlerischen Leiter Lionel Meunier gegründet wurde. Heute gibt das Ensemble über 60 Konzerte pro Jahr und tritt auf Bühnen in ganz Europa und weltweit auf.

**Petra Müllejans**

Die Geigerin Petra Müllejans ist eine vielseitige Musikerin, die nahezu jede Art von Musik liebt und mit Leidenschaft spielt. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied und Gesellschafterin im Freiburger Barockorchester, das sie 30 Jahre als Konzertmeisterin geleitet hat und mit dem sie regelmäßig auftritt. Mit dem Freiburger Barock- Consort, der Kammermusikformation des Freiburger Barock Orchesters (FBO), hat sie sich auf solistisch besetzte Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts spezialisiert. Ihr Zugang zur Musik des Barock und der Klassik ist geprägt von der immer neuen Suche nach der Rhetorik in der Musik. Diese Sichtweise vermittelt sie seit 20 Jahren mit Leidenschaft an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main im Rahmen ihrer Professur für Barockvioline.

**Kontakt**

Internationale Bachfeste Schaffhausen  
c/o Kultur & Theater  
Herrenacker 22/23, 8200 Schaffhausen, Schweiz  
Tel. +41 (0)52 632 52 86  
info@bachfest.ch  
www.bachfest.ch